



An der Otto-Friedrich-Universität Bamberg ist an der Fakultät Wirtschaftsinformatik und Angewandte Informatik ab dem Wintersemester 2025/2026 eine Stelle für

eine Universitätsprofessorin / einen Universitätsprofessor (m/w/d)

der BesGr. W3 für

Verteilte Systeme

im Beamtenverhältnis auf Lebenszeit zu besetzen.

Die Stelleninhaberin / Der Stelleninhaber soll das Fachgebiet Verteilte Systeme in Forschung und Lehre vertreten. Die Bewerberin / Der Bewerber sollte auf einem oder mehreren der folgenden Forschungsgebiete international ausgewiesen sein:

- Technologien und Werkzeuge zum Entwurf und zur Realisierung verteilter und dienstorientierter Systeme (insbes. Middleware, Cloud Computing und Services);
- Entwicklung von Modellen, Methoden und Architekturen für verteilte Systeme (z. B. Smart Contracts und Consensus-Algorithmen);
- Theorien verteilter Systeme und deren Anwendungen (insbes. mobile Ad-hoc-Netzwerke und Sensor-Netzwerke);
- Verteiltes Management von Ressourcen in weit verteilten Systemen (z. B. Microservice-Architekturen oder Anwendungen im Smart City-Kontext).

Die Mitwirkung am Informatik-Lehrangebot in den Bachelor- und Masterstudiengängen der Fakultät – insbesondere im B.Sc. Informatik: Software Systems Science und im M.Sc. International Software Systems Science – ist Bestandteil der Dienstaufgaben. Erwartet wird die Beteiligung an der Grundlehre in Informatik, an Aufgaben der akademischen Selbstverwaltung und an internationalen Austauschprogrammen.

Einstellungsvoraussetzungen sind ein abgeschlossenes Hochschulstudium, pädagogische Eignung, besondere Befähigung zu wissenschaftlicher Arbeit, die in der Regel durch die Qualität einer Promotion nachgewiesen wird, und darüber hinaus zusätzliche wissenschaftliche Leistungen. Die zusätzlichen wissenschaftlichen Leistungen werden durch eine Habilitation oder gleichwertige wissenschaftliche Leistungen, die auch außerhalb der Hochschule erbracht sein können, nachgewiesen oder im Rahmen einer Juniorprofessur erbracht.

Bei einer Berufung in das Beamtenverhältnis dürfen Bewerberinnen und Bewerber zum Zeitpunkt der Ernennung das 52. Lebensjahr noch nicht vollendet haben (zu begründeten Ausnahmen vgl. Art. 60 Abs. 3 Satz 2 BayHIG).

Schwerbehinderte Bewerberinnen und Bewerber werden bei ansonsten im Wesentlichen gleicher

Eignung bevorzugt eingestellt.

Die Otto-Friedrich-Universität Bamberg wurde von der Hertie-Stiftung als familiengerechte Hochschule zertifiziert. Sie setzt sich besonders für die Vereinbarkeit von Familie und Erwerbsleben ein. Sie fördert die berufliche Gleichstellung von Frauen und Männern und strebt eine Erhöhung des Anteils von Frauen in Forschung und Lehre an und begrüßt deshalb die Bewerbung von Wissenschaftlerinnen. Bei gleicher Eignung, Befähigung und fachlicher Leistung werden Frauen bevorzugt eingestellt.

Die Otto-Friedrich-Universität ist Mitglied im regionalen Dual Career Netzwerk (DCNN). Sie unterstützt Partnerinnen und Partner von neu berufenen Professorinnen und Professoren. Ausführliche Informationen finden Sie auf den Seiten des Dual Career Netzwerk Nordbayern (<http://www.dualcareer-nordbayern.de/>).

Bewerbungen aus dem Ausland werden ausdrücklich begrüßt. Die Fähigkeit und Bereitschaft, in englischer Sprache zu unterrichten, werden vorausgesetzt. Grundsätzlich sind deutsche Sprachkenntnisse Voraussetzung für die Einstellung; im Einzelfall können Lehrveranstaltungen in den ersten beiden Jahren auch ausschließlich in englischer Sprache angeboten werden.

Bewerbungen mit aussagekräftigen Unterlagen zusammengefasst in einer PDF-Datei (Lebenslauf, Verzeichnis der Publikationen und Lehrveranstaltungen, Kopien von Zeugnissen und Urkunden) sind in digitaler Form in deutscher oder englischer Sprache bis zum **19.04.2024** an den Dekan der Fakultät Wirtschaftsinformatik und Angewandte Informatik, Otto-Friedrich-Universität Bamberg, 96045 Bamberg (bewerbungen.wiai@uni-bamberg.de) zu richten. Für inhaltliche Rückfragen kontaktieren Sie bitte Prof. Dr. Michael Engel (michael.engel@uni-bamberg.de).